

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1825**

91 (12.11.1825) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# B e i l a g e

zu No. 91.

## des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam - Kreis. 1825.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### A u f f o r d e r u n g.

(2) Der Soldat bei dem Großherz. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm in Konstanz, Matthias Straub von Leipferdingen ist den 4. d. M. zum zweitenmal aus seiner Garnison desertirt.

Derselbe wird deshalb angefordert, binnen 6 Wochen von heute an sich daber oder bei seinem Regiment zu stellen, widrigensfalls gegen denselben die Folgen seiner zweiten Desertion ausgesprochen würden.

Blumenfeld, am 31. Oktober 1825.

Großher. Bad. Bezirksamt,  
Hamburger.

#### A u f f o r d e r u n g.

(2) Johann August von Obereckingen, Soldat bei der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde zu Karlsruhe war beordert einzurücken, und hat unter dem Vorgeben dieses zu thun, Obereckingen unterm 27. August verlassen, sich aber bisher bei seinem Commando noch nicht gestellt. Derselbe wird daher angefordert, binnen 6 Wochen sich entweder bei dem Commando der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde zu Karlsruhe oder bei diesseitigem Bezirksamte zu stellen, widrigens die in den Landesgesetzen auf die Desertion gesetzten Strafen gegen ihn erkannt werden.

Stüplingen, am 21. Oktober 1825.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt,  
Seng.

#### A u f f o r d e r u n g.

(3) Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Strickermeisters Ignaz Schweigert, Johanna geb. Damm, welche sich vor betläufig 4 1/2

Monat von ihrem Ehemann heimlich, ohne daß man weiß wohin, entfernt hat, wird hiermit zur unverweilten Rückkehr zu demselben aufgefordert.

Baden, am 24. Oktober 1825.

Großherzogliches Bezirksamt,  
Mähler.

#### V o r l a d u n g.

(2) Der Baumwollen-Tuchhändler Leopold Mayer von Oberwühl, welcher schon seit längerer Zeit von Haus abwesend ist, ohne Nachricht von seinem Aufenthalte zu geben, hat binnen 6 Wochen von heute an vor diesseitigem Amte zu erscheinen, um auf eine eingeklagte Forderung des Fridolin Dapp von Oberwühl von 296 fl. 22 kr. zu antworten, widrigens dieselbe für liquid erkannt, und der Zugriff auf dessen Vermögen würde verfügt werden.

Waldshut, am 31. Oktober 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,  
Schilling.

#### V o r l a d u n g.

(3) Der seit mehr als 20 Jahren ohne Nachricht-Ertheilung abwesende Andreas Hartmann von Seckach, gewesener Hautboist bei dem vormalig Fürstlich Leiningenschen Militär, wird hiermit angefordert, binnen Jahresfrist sein unter Plegschaft stehendes Vermögen von 414 fl. 36 kr. in Empfang zu nehmen, widrigensfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz wird ausgefolgt werden.

Osterburken, am 26. Oktober 1825.

Großh. Bad. Bezirksamt,  
Herrmann.

#### G l ä u b i g e r . V o r l a d u n g.

(3) Die Gläubiger des mit hoher Erlaubniß nach Amerika auswandernden Schusters Frie-

drich Schmidt von Nimbürg werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche  
Freitags den 18. November d. J.  
Vormittags vor dem Theilungskommissär im  
Ochsenwirthshaus zu Nimbürg gehörig rich-  
tig zu stellen, widrigenfalls sie die Nichtbe-  
friedigung zu gewärtigen haben.

Emmendingen, am 25. Oktober 1825.  
Großherzogl. Oberamt.  
Stößer.

Mundtoderklärung.

(2) Für den unterm 12. Oktober d. J. we-  
gen verschwenderschen Lebenswandel im ersten  
Grad mundtodi erklärten Bauern Trupert  
Maier in Ebnusel ist nun als Aufsichts-  
pfleger Michael Neumaier von da bestellt, was  
wir mit dem Abhang zur öffentlichen Kennt-  
nis bringen, daß Trupert Maier ohne die  
Einwilligung seines nunmehrigen Pflegers  
Michael Neumaier keine rechtsgültige Hand-  
lung eingehen kann.

Staufen, am 12. Oktober 1825.  
Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

Mundtod-Erklärung.

(3) Dominik Steurer (vulgo Bann-  
wirthschreibe) wird hiermit im 1ten Grad  
mundtodi erklärt, und ihm als Curator der  
hiesige Kranzwirth Jos. Schlosser beigege-  
ben, ohne dessen Einwilligung er keine der  
im L. R. S. 613 aufgeführten Handlungen  
eingehen darf.

Freiburg, am 25. Oktober 1825.  
Großherzogl. Bad. Stadtamt.

Netzig.

Bekanntmachung.

(3) Nachdem der Aufsichtspfleger Dionis  
Allenspacher von Saig, welcher mit diessei-  
tiger Verfügung vom 17. Dezember 1824  
für den im ersten Grad mundtodi erklärten  
Joseph Schirck von da bestellt worden, mit  
Tod abgegangen, so wurde für solchen der  
Bauer Franz Hanter von Saig als Aufsichts-  
pfleger aufgestellt, ohne dessen Einwilligung  
Schirck keine in dem Landrechts-Satz 513  
aufgezählte Rechts-Geschäfte abschließen kann,  
welches wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neustadt, am 25. Oktober 1825  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Dblircher.

Unterpandbuch-Erneuerung.

(2) Der Zustand des Unterpandbuches in  
der Gemeinde Dehningen macht eine Erneue-  
rung desselben nöthig. Alle diejenigen, welche  
daber Vorzugs- und Unterpandrechte auf  
Liegenschaften der Dehninger Gemarkung aus  
was immer für einem Titel anzusprechen  
haben, werden hiemit aufgefordert, solche  
mittels Vorlage der Original-Urkunden oder  
beglaubigten Abschriften bei der Erneuerungs-  
Commission zu Dehningen am 3. 4. und 5.  
Januar n. J. um so gewisser anzumelden,  
widrigens später auf solche unangemeldete  
Unterpandrechte keine Rücksicht genommen,  
und das Unterpandgericht aller Haftbarkeit  
derselben entbunden wird.

Nadolphyzell, am 28. Oktober 1825.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Riggler.

Unterpandbuch-Erneuerung.

(2) Der Zustand des Unterpandbuches in  
der Gemeinde Uiberlingen am Nied macht  
eine Erneuerung desselben nöthig. Alle die-  
jenigen, welche daber Vorzugs- und Unter-  
pandrechte auf Liegenschaften der Uiber-  
linger Gemarkung aus was immer für einem  
Titel anzusprechen haben, werden hiemit auf-  
gefordert, solche mittels Vorlage der Original-  
Urkunden, oder beglaubigten Abschrif-  
ten bei der Erneuerungs-Commission zu U-  
iberlingen am 5. 6. und 7. Dezember  
d. J. um so gewisser anzumelden, widrigens  
später auf solche unangemeldete Unterpand-  
rechte keine Rücksicht genommen, und das  
Pfundgericht aller Haftbarkeit derselben ent-  
bunden wird.

Nadolphyzell, am 27. Oktober 1825.  
Großherz. Bad. Bezirksamt.  
Riggler.

Fahrmarkt-Berlesung.

(3) Da der gestrige Fahrmarkt zu Möbringen  
wegen schlechter Witterung nicht abgehalten  
werden konnte, und dieserwegen auf Mon-  
tag den 21. November d. J. verrufen  
worden, so wird solches anmit zur allgemei-  
nen Kenntniß gebracht.

Möbringen, am 25. Oktober 1825.  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Wirt.

**Diebstahls-Anzeige.**

(2) Am 10. d. M. wurde dem Karl Luz, Bauer zu Schelingen aus seinem Kleiderkasten folgendes entwendet:

- 1) Aus einem Kelchglas 2 Kronenthaler oder 5 fl. 24 kr.
- 2) aus der Hosens des Sohns 1 großer Thaler, 1 kleiner dito nebst Münze, zusammen 6 fl. 51 kr.
- 3) ein schwarz seidenes Halstuch, an beiden Enden etwas abgenutzt, werth 48 kr.
- 4) ein Paar lange schwarz manchesterne Hosen 5 fl.
- 5) ein rothes scharlatines Leible mit weißen Metallknöpfen 3 fl.
- 6) 1 1/2 Pfd. gelbes Wachs 1 fl. 48 kr.
- 7) ferner wurden dem jüngsten Sohn aus seinen Hosen, welche auf der Bühne hingen, entwendet 51 kr.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die Inhaber der entwendeten Kleidungsstücke zu fahnden, und die hierüber gemachten Entdeckungen bald gefällig anher anzuzeigen.

Breisach, am 31. Oktober 1825.  
Großherz. Bad. Bezirksamt.  
Schnebler.

**Diebstahls-Anzeige.**

(2) In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden aus dem Gräflich von Henninschen Schlosshofe zu Hellingen 5 Stück weiße welsche Hühner entwendet, und in der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. auf dem alten Schloße bei Hellingen durch Einbruch in ein in der Mauer angebrachtes Cabinet 4 mit Koffhaar gepolsterte und mit schwarzem Wollenfort überzogene Sitze gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir die betreffenden Behörden auf die entwendeten Gegenstände zu fahnden, und im Entdeckungsfalle uns die Anzeige machen zu wollen.

Kenzingen, am 29. Oktober 1825.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Wolffinger.

**Diebstahls-Anzeige.**

(3) Dem Bauern Kaver Baumgarten von Oberlaucheringen wurde in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. 2 Bienenstöcke und ein Korb mit Bohnen aus dem Bienenstand

entwendet. Die Bienenkörbe wurden zwar in der Folge wieder vorgefunden; sie waren aber vom Wachs und Honig geleert, und die Bienen getödtet.

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur Kenntniß der resp. Behörden, zur Entdeckung des Thäters mitwirken zu wollen.

Waldbut den 17. Oktober 1825.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Schilling.

**Diebstahls-Anzeige.**

(3) In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. ist dem Anton Kunzer in Herbolzheim ein 4 Jahre alter sehr schwerer Fimmen, und ein ganz neuer Pflug mit Pflugeisen und Sech entwendet worden.

Mit dem Fimmen ist auch der Strohstock entwendet worden, welcher ungefähr 4 Jahre alt und deswegen schon etwas grau ist.

An dem Pflugeisen und Sech sind die Anfangsbuchstaben A. K. angebracht.

Das Holz des Pfluges ist von Eichenholz und bloß der Krendel von Buchenholz.

Indem wir diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir die betreffenden Behörden auf die entwendeten Gegenstände fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle die Anzeige anher zu machen.

Kenzingen am 29. Oktober 1825.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Wolffinger.

**Diebstahls-Anzeige.**

(3) In der Nacht vom 20. Sept. d. J. wurde aus der Sägmühle zu Randern, mittelst Einbruchs eine neue Winde, welche an der Stange mit dem Namen des Windemachers Schnurer von Mappach und mit der Jahreszahl 1824 bezeichnet, und oben an der Stange unter dem Wirbel mit den Buchstaben F. G. S. versehen ist, entwendet; der Werth der Winde ist auf 22 fl. geschätzt.

Alle Wohlthätlichen Polizeibehörden werden dienstfreundschaflich ersucht, auf diese Winde und deren Besitzer genau fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle das weiter Geeignete zu verfügen.

Lörrach den 21. Oktober 1825.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Denerer.

**Diebstahlsanzeige.**

(3) In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden der Bäurin Magdalena Ruch zu Heimes zwei kupferne Waschkessel mittelst Einsteigen in ihre Wohnung entwendet. Beide Kessel sind schon alt, und der eine 12, der kleinere 7 fl. werth.

Wir sehen hievon sämtliche Behörden zur gefälligen Fahndung in Kenntniß.

Waldkirch, am 20. Okt. 1825.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Meyr.

**Kaufanträge und Verpachtungen.**

**Ziegelhütten - Verkauf und Verpachtung.**

(3) In Folge vorliegender hoher Verfügung Hochpreisllicher Hofdomänen - Kammer soll die unter dieseitiger Administration stehende herrschaftliche Ziegelhütte zu St. Blasien sowohl dem Verkaufe als einer mehrere Jahre andauernden Verpachtung ausgesetzt werden.

Indem wir zu dieser Verhandlung Tagfahrt auf Donnerstag den 24. November 1825, Vormittags 10 Uhr festsetzen, werden die Kaufsliebhaber zur Steigerung, welche auf dieseitigem Bureau vorgenommen wird, hie mit eingeladen.

St. Blasien, am 20. Oktober 1825.

Großherzogl. Domainen - Verwaltung.  
Wiltmann.

**Versteigerung.**

(3) Gegen den Bürger und Bauer Xaver Brem aus der Eichhalden Vogtei Bechtersbobl haben wir Sant erkannt, und zur Schuldenliquidation Laafahrt auf den 23. k. M. November,

Vormittags 8 Uhr angeordnet, wobei dessen Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse auf dieseitiger Amtskanzlei entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und deren allenfälligen Vorzugs- oder Pfand-Rechte anzumelden und zu liquidiren, auch ihre Erklärungen wegen des Güterverkaufs und Bestätigung des Massecurators abzugeben haben, widrigens angenommen wird, daß

sie dem Abschluß der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitreten.

Waldshut, am 28. Oktober 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Schilling.

**Versteigerung.**

(2) Die Behausung und die übrige Liegenschaften des vergangenen Johann Georg Minut von Wolfenweiler werden

Montag den 28. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im dortigen Gemeindegewirthe unter annehmbarren Terminen sodann

die vorhandenen Fabrikate, bestehend in etwas Bettwerk und Leinwand, Küchengeräth, Schreinerwerk, Faß, und Wandgeschir, etwas Zimmerhandwerksgeschir und Baumaterialien, eine Kuh, zwei Schweine, und 9 Hühner, so wie etwas Früchte, Heu und Stroh werden den darauf folgenden

Dienstag den 29. November früh 9 Uhr in dem Minutischen Hause selbst öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Wozu man die Liebhaber hiedurch einladet.  
Freiburg, am 31. Oktober 1825.

Großb. Landamts - Revisorat.  
Sartori.

**Orgel - Versteigerung.**

(2) Vermög hoher Kreisdirektorial - Verfügung vom 6. September l. J. Nr. 16,546. wird die alte Orgel in der Pfarrkirch zu Heimbach im Löwen - Wirthshaus daselbst am Donnerstag den 17. d. M. Mittag ein Uhr öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Heimbach, am 2. November 1825.

Vogt Martin.

**Wein - Versteigerung.**

(2) In der Gemeinde Eichstetten soll bis den 14. November 36 bis 40 Saum 1825 Wein zum Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber sich Morgens 10 Uhr auf der Gemeindegewirthe Stube daber einfinden können.

Eichstetten, am 5. November 1825.

Vogt Schmid.